

Gemeinsam für mehr Lärmschutz

Fachtagung Experten treffen sich zum „Silent Europe Rail“-Symposium

■ **Boppard.** Auf dem Internationalen „Silent Europe Rail“-Symposium trifft sich am Donnerstag, 21. November, um 9.30 Uhr in der Stadthalle, Oberstraße 141, die bundes- und europaweite Elite von Initiativen, Lärmschutzfirmen und Fachleuten, um über die Dringlichkeit und Effektivität von Lärmschutz-Maßnahmen zu diskutieren. Einlass ist um 9 Uhr.

Mit dabei sind der Bremer Epidemiologe Prof. Eberhard Greiser, der Mainzer Kardiologe Prof. Thomas Münzel und Prof. Markus Hecht von der TU Berlin sowie weitere namhafte Referenten von in- und ausländischen Organisationen und Lärmschutzunternehmen.

Eingeladen sind neben Spitzenvertretern von Politik und Bahn die Mitglieder des Beirats „Leiseres Mittelrheintal“, Bundes- und

Landtagsabgeordnete, mit Bahnlärm konfrontierte Kreise und Kommunen, bundesweite Lärmschutz-Initiativen sowie betroffene Bürger, die sich über mögliche Lösungen für ihre Stadt oder Gemeinde informieren wollen, um später an der Entscheidung mitwirken zu können. Auch Medienvertreter sind eingeladen, sich zu informieren und kritische Fragen zu den Projekten und der Vorgehensweise zu stellen.

Die Modernisierung von Waggonen, die Pflege und Instandsetzung der Schienenwege sowie innovative und damit landschaftswie menschenverträgliche Lärmschutzlösungen stehen auf der Agenda. „Wir müssen wegkommen von hohen Lärmwänden und Lärmschutzfenstern, hinter denen Menschen eingesperrt sind“, sagt

Frank Gross, Sprecher von Pro Rheintal. Das in Boppard ansässige Bürgernetzwerk ist zusammen mit der Interessengemeinschaft an Ober- und Hochrhein (IG BOHR) Veranstalter des Symposiums.

Prof. Greiser und Prof. Münzel referieren über die Dringlichkeit einer Lösung des Lärmproblems. Die beiden Mediziner, die in voneinander unabhängigen Studien den kausalen Zusammenhang von Lärm und Krankheit belegen konnten, fordern zum Schutz der Bevölkerung vor den hohen Lärmwerten an Bahnlinien dringend eine Gesundheitsuntersuchung.

➔ Anmeldungen zum Symposium sind möglich über Pro Rheintal oder online unter www.IBK2010.de



Der Bahnlärm im Rheintal ist ein wachsendes Problem und bietet auch beim Symposium reichlich Gesprächsstoff.